

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1912-1913

18.10.1912

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 18. Oktober 1912.

II. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Tosca.

Musikdrama in drei Akten von V. Sardou, L. Illica, G. Giacosa.
Deutsch von Max Kalbed. Musik von G. Puccini.

Musikalische Leitung: Leopold Reichwein. Szenische Leitung: Peter Duma.

Personen:

Flora Tosca, berühmte Sängerin	Beatrice Sauer-Stottlar.
Mario Cavaradossi, Maler	Hans Siwert.
Baron Scarpia, Chef der Polizei	Max Böttner.
Cesare Angelotti	Fritz Medler.
Der Regner	Franz Koba.
Spoletta, Agent der Polizei	Hans Bussard.
Sciarrone, Gendarm	Josef Gröbinger.
Ein Schlicher	Wolff Bodenmüller.
Ein Dirt	Helmuth Steinhart.
Ein Kardinal, Der Staatsprokurator.	Roberti, Gerichtsbüttel.
Ein Schreiber, Ein Offizier, Ein Sergeant, Geistliche, Soldaten, Schirren, Damen, Herren, Bürger, Volk usw.	

Ort der Handlung: Rom. — Zeit: Juni 1800 am Tage nach der Schlacht von Marengo.

Die neuen Dekorationen — das Kirchenstück des ersten und das gesamte Bühnen-
bild des letzten Aktes — sind von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

Die Oper beginnt ohne musikalische Einleitung.

Pausen nach jedem Akte.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: **halb acht** Uhr. Ende: nach dreiviertel zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Teigbüchser sind an der Barmarktskassette sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze: Balkon: 1. Rdt. M 6.—, Sperrsitze: 1. Rdt. M 4.50 usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Umkehrung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Ständ-
übertragung zurückgenommen.

In den Kassen wird nur abgeprüftes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird der Zutritt bis zur
nächsten Pause verweigert.

Es wird streng geboten, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Kutschgänge
frei zu lassen.

Das Rauchen im Hoftheater und bei demselben mit brennender Zigarette u. ä. B. verboten.

Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassenzugang) aufhalten.

Buchstühle sind dem nächsten Militärbuchhalter abzugeben. Über die Zustände befindet sich eine fortlaufende
Mittheilung in der Vorhalle. Die Buchstühle können von den Eigentümern auf dem Buchbureau des Hoftheaters
montags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Der Abstellung von Fahrgästen steht das Telephon der Kasse zur Verfügung.

Spielplan.

Samstag, den 19. Oktober: **11. B.** Zum erstenmal: **Herrgottsmusikanten.**
Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 20. Oktober: **11. C.** **Die Meistersinger von Nürnberg.**
Anfang 7/8 Uhr.

Montag, den 21. Oktober: **12. B.** **Don Karlos.** Anfang 7/7 Uhr.